

## **Am 09. Oktober 2022 wird das 20jährige Vereinsjubiläum gefeiert**

vor 20 Jahren stand für die Kirchgemeinde „Zum Friedefürsten“ die Aufgabe, den gesamten Innenraum der Rundkirche neu zu gestalten und die 8 kaputten, nicht mehr tragfähigen Holzsäulen der Kirche zu sanieren. Diese waren im unteren Bereich durch aufsteigende Feuchtigkeit sehr stark geschädigt. 40 Jahre waren seit der letzten Renovierung vergangen und es wurde dringend nötig, alles einmal gründlich zu überholen. Zu den geplanten Arbeiten gehörte unter anderem:

- alle acht Holzsäulen im Fußbereich zu erneuern
- alten nicht mehr tragfähigen Putz an Wand und Decken zu erneuern
- die komplette Elektrik auf neuesten Standard zu bringen
- kaputte und nicht mehr tragfähige Balken der Decken- und Dachkonstruktion auszutauschen
- die farbliche Beschichtung aller Wände und Decken nach Befundung eines Restaurators
- Stellflächen für Rollstuhlfahrer zu schaffen
- beide Treppenaufgänge und die Eingangsfußböden zu renovieren

Die Kirchgemeinde war zu diesem Zeitpunkt nicht in der Lage, die nötigen finanziellen Mittel für eine denkmalgerechte Ausführung der erforderlichen Arbeiten bereit zu stellen. Das war damals für Joachim Kress ein wichtiger Grund, den Förderverein der Rundkirche zu gründen. Ihm lag es auf dem Herzen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die nötigen finanziellen Mittel auf verschiedene Weise zu beschaffen. Natürlich konnte Herr Kress nicht allein einen Verein gründen, deshalb hat er viele Personen, denen der Erhalt der Rundkirche wichtig war, angesprochen, um den Förderverein zu gründen. Schnell wurden Mitglieder gefunden und am 09.10.2002 fand die Gründungssitzung des Fördervereines der Rundkirche „Zum Friedefürsten“ statt.

Anträge auf Fördermittel wurden durch den Förderverein in Verbindung mit Architekten und dem Kirchenvorstand gestellt. Für das erste Bauvorhaben, die Neugestaltung des Innenraumes, wurden durch den Förderverein eine Summe von: 119.300,00 Euro durch Spendengelder bereitgestellt. Das gelang nur, weil viele Personen und Firmen den Verein finanziell unterstützt haben. Das Resultat konnte sich sehen lassen, als der Innenraum am 1. Advent 2003 im neuen Glanz erstrahlte.

Als nächstes großes Bauvorhaben stand die Sanierung des Glockenturmes, die Erneuerung des Glockenstuhles und die Beschaffung drei neuer Bronzeglocken als Aufgabe für den Förderverein an. Auch hierfür wurde eine Summe von: 8.000 Euro durch den Förderverein gesammelt und bereitgestellt. Weitere Projekte wie die Sanierung und dem Ersatzneubau der Eingangstüren wurden mit unterstützt. Das letzte größeres Vorhaben: die komplette Sanierung der Bärmig Orgel wurde ebenfalls durch Förderverein mit betreut und unterstützt. Unsere Orgel erklang das erste Mal vor 150 Jahren und erfreut uns immer noch zu den Gottesdiensten und Konzerten mit ihrem für die Barockzeit üblichen Klangbild.

Mit Freude können wir auf 20 Jahre Vereinsarbeit, in denen viel geschehen ist, zurückblicken. Wir als Förderverein möchten aus diesem Grund am Sonntag, dem 09.10.2022, 09:30 Uhr unser Vereinsjubiläum mit einem Festgottesdienst, zu dem Pfarrer Zeibig eingeladen ist, beginnen. Zum Abschluss des Jubiläums findet am gleichen Tag um 17 Uhr ein Benefizkonzert des Akkordeonorchesters Klingenthal als Abschluss des 20-jährigen

Jubiläums statt. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Gäste, Vereinsmitglieder und Klingenthaler Bürger herzlich eingeladen

Der Vorstand des Fördervereines

Kontakt:

Förderverein der Rundkirche „Zum Friedefürsten“  
Kirchstraße 19  
08248 Klingenthal  
E-Mail: [foeverein-rundkirche@kirche-klingenthal.de](mailto:foeverein-rundkirche@kirche-klingenthal.de)

**Bankverbindung:**

Förderverein Rundkirche  
IBAN: 1587 0580 0036 1000 7418  
BIC: WELADED1PLX

Das Ausstellen einer Spendenquittung ist möglich

